

Kalte Füße und kalte Hände

Sternsinger sammelten für Kinder in Medellín in Kolumbien



■ Über 100 Sternsinger aus dem Pfarrverband Longerich/ Lindweiler waren für Kinder aus dem kolumbianischen Medellín unterwegs. Foto: Blachmann

Longerich. Zu Beginn des Jahres konnte man sie wieder sehen und hören: Kinder, verkleidet als Heilige Drei Könige, singend und Geld sammelnd für Kinder in Not. Im Pfarrverband Longerich/ Lindweiler waren über 100 Kinder, 60 Begleiter und über 20 Küchenhelfer bei der Sternsingeraktion unter dem Leitwort: „buscamos la paz – Kinder suchen Frieden“ unterwegs. „Es ist schon toll, was die Kinder geleistet haben – trotz eisiger Kälte waren sie eifrig bei der Sache, um für die Kinder in Medellín zu sammeln,“ so Gemeindeferent Frank Blachmann aus dem Vorbereitungsteam.

Dieses Jahr unterstützt der Pfarrverband das Projekt „Con-

vivamos“ in Medellín in Kolumbien und hilft den dortigen Kindern Frieden zu lernen und zu schaffen.

„Für die Kinder hier aus Longerich und Lindweiler ist es kaum vorstellbar, dass sich die Kinder in Medellín für Kleinigkeiten häufig sehr gewaltsam streiten – eine friedliche Konfliktlösung muss manchmal erst erlernt werden“, so Blachmann. „Deshalb wollen wir mit den Spenden dort helfen“. Über 15.000 Euro konnten die Sternsinger in Longerich und Lindweiler sammeln.

Viele Menschen, insbesondere die Alten und Kranken, haben sich über den Besuch der Kinder gefreut und über den Se-

gen, den die Sternsinger bringen: 20*C+M+B+09 Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus – so kann man jetzt an fast jeder Haustür und Wohnung lesen.

In der Familienmesse in St. Bernhard stellte Blachmann den Gemeindegliedern das Projekt der Sternsingeraktion vor und bedankte sich bei allen Kindern und Helfern. „Wir können vor Eurer Leistung nur den Hut ziehen – Euer Engagement und Einsatz zu Beginn des Jahres war beispielhaft!“ Als Lohn für den Einsatz bekam jedes Kind eine große Tüte Süßigkeiten und eine besondere Urkunde – und die Gewissheit, etwas Sinnvolles geleistet zu haben.